



Agenda-Treffen zum Jahresauftakt am 25. Januar 2011, Bürgerhaus Garching 19:30

Es wurden die wichtigsten Aktivitäten des letzten Jahres und die Vorhaben des neuen Jahres besprochen. Ausführlichere Berichte finden sich über „Home Agenda21 Garching“.

1. Rückblick 2010

Integriertes Klimaschutzkonzept für Garching

Die Stadt Garching hat ein Programm für mehr Klimaschutz gestartet. In zwei Klimaschutzkonferenzen wurden von lokalen Experten Maßnahmenbündel in verschiedenen Themenbereichen entwickelt. Der Schlussbericht ist soeben erschienen. Die Agenda war in folgenden Bereichen aktiv (mehr Details auf der Homepage der Agenda 21 Garching):

- Zur Einstimmung auf die Konferenzen wird die „Vision Agenda 2021“ entwickelt, in der der Strom- und Wärmebedarf Garchings abgeschätzt, sowie Wege zur Abdeckung durch erneuerbare lokale und externe Energiequellen bis 2021 aufgezeigt wurden.
- Mehrere Agenda Aktive haben an verschiedenen „Thementischen“ bei den Konferenzen mitgearbeitet.
- Memos zur Ergänzung des Schlussberichts zum Neubau des WHG als „Plus-Energie-Schule“ und zum Gesamtkonzept der Energieversorgung Garchings; die Agenda-Schätzungen zum Stromverbrauch in Garching wurden im Schlussbericht übernommen.
- Ergänzung des Leitbildes des Garchinger Stadtentwicklungsprozesses. Es wurde u.a. die Zielsetzung formuliert, den Wärme- und Strombedarf der Stadt bis 2021 bzw. 2025 durch erneuerbare Energiequellen abzudecken. Die Anregung ging von Stadtrat Fröhler aus; die Endfassung entstand unter Mitwirkung von Umweltreferent, Herrn Marquart; sie wurde vom Stadtrat im Oktober 2010 einstimmig verabschiedet.

Zusammenarbeit mit Garchinger Schulen, Umweltpädagogik

- Energierad für Garchinger Schulen. Es wurde angeschafft, nachdem durch eine von der Agenda organisierten Spendenaktion ca. 1800 € eingenommen worden waren. Das Rad vermittelt ein Verständnis für das Kilowatt in Energieerzeugung und -Verbrauch.
- Am Girls-day (15. Mai) organisierte die Agenda einen Ausflug mit ca. 40 Schülerinnen des WHG zum Solarpark Guggenmos im Allgäu.
- Mit Freikarten von Sponsoren konnte für eine Reihe von Schülern ein Besuch der Intersolarmesse München ermöglicht werden.
- Besuch der Agenda beim Bildungszentrum Solartechnik München im Juli 2010 im Hinblick auf den Neubau des WHG. Direktor Willi Kirchensteiner erklärt das Lüftungssystem in einem Teilbereich der Schule mit Plus-Energie-Standard.

Konzept für einen Freizeit- und Erholungspark Garching

- Die Agenda beteiligt sich an einem Konzeptwettbewerb der Stadt für einen neuen Park bei der südlichen Geothermiebohrstelle. Ein Plan entsteht mit Landschaftspark und Weiher, sowie u.a. einem (Solar-) Pavillon und Geothermie-Wasserbrunnen.

Vortragsreihe zu Energiethemen

Es gab eine Reihe von Vorträgen zu allgemeinen Themen wie z.B. Solararchitektur (Prof. Claudia Lueling), Energieeffizienz (Szigeti), effiziente Lüftungssysteme (Kirchensteiner) sowie zu Aktivitäten im Garchinger Raum, wie Energievision und Fusionsforschung (Prof. Hasinger, MPG), sowie zum TUM Mehr-Wasser Wettbewerb (Dr. Spinnler).

Oktober-Solarfest: 1 MW Photovoltaik in Garching

Nachdem die Ziellinie von 1 MW installierter PV Leistung in Garching erreicht wurde, war es Zeit für ein kleines Fest: zuerst gab es Vorträge von Dr. V.P.Koch (Agenda 21) und Dr. A. Horn (Green City) zu Perspektiven der Photovoltaik angesichts gekürzter Fördergelder, danach Freibier und Brezeln von Sponsoren.

Leuchtturmprojekte

Im Zusammenhang mit dem Klimaschutzprojekt der Stadt Garching hat die Agenda in ihrer Vision 2021 eine Reihe von attraktiven Projekten mit besonderer Ausstrahlung vorgeschlagen und verfolgt, entsprechend der angestrebten Vorreiterrolle Garchings – leider mit nur mäßigem Erfolg.

- *Neubau WHG als Plus-Energie-Schule*: Modellprojekt für effizientes Bauen und erneuerbare Energien; es gibt verschiedene Beispiele für diesen Standard in der BRD, aber nicht im Münchener Raum. Höhere Kosten werden bald durch Einsparungen bzw. höhere Einnahmen kompensiert. Unterstützung durch fünf „prominente“ Münchener oder Garchinger Ehrenbürger. Ein international renommierter Architekt (Prof. em. und ehem. Präsident der TUM) bietet Unterstützung an, die Stadt Garching setzt aber eine Kommission aus lokalen Experten der Klimaschutzkonferenz ein; dort ist die Agenda nie angehört worden.
- *Photovoltaik-Doppelernte*. In Folge eines Vortrags von Prof. Goetzberger, Fraunhofer Institut Freiburg, im Okt. 2009 in Garching wurde ein Pilotprojekt entwickelt, bei der landwirtschaftliche Nutzung und hochaufgeständerte Photovoltaik eine doppelte Solarernte ermöglichen. Eine Fläche wird von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf bereitgestellt. Zusätzlich käme ein Acker im Norden Garchings mit ½ ha Größe im Besitz der Stadt in Frage, eine Zustimmung der Stadt wurde aber nicht erteilt. Das Projekt soll jetzt auf der Fläche der staatlichen Forschungsanstalt für Gartenbau, Hochschule Weihenstephan realisiert werden, ohne einen Standort Garching und befindet sich in der Genehmigungsphase.
- *Solartankstelle in Garching*. Die Agenda Vorsitzende hat für einen Vortrag statt eines Honorars wunschgemäß zwei große „Jumbo“ PV Module erhalten, die zusammen mit einer Elektrotankstelle ein Konzept für nachhaltige Mobilität illustrieren sollten. Zwar gibt es ein Konzept für den Betrieb, aber ein geeigneter Platz konnte noch nicht bereitgestellt werden.

2. Ausblick 2011

Die folgenden Veranstaltungen sind geplant

25. Januar

Jahresauftaktveranstaltung.

22. Februar, 19:30 Uhr im Franz Marc Zimmer

Vorstellung des Solarkoffers für Garchinger Hauptschule, erworben mit Unterstützung durch Sponsoren; Diskussion von Energieeffizienzmaßnahmen mit Energieberater Dipl. Ing. Tibor Szigeti, Vorstellung von Strommessgeräten, Wärmebildkamera.

15. März, 19:30, Theater im Römerhof (mit VHS)

Prof. Dr. Arndt Bode, Leibnitz Rechenzentrum, Vortrag über „SuperMUC, ein Supercomputer der Weltspitze in Garching“; Die hohe Stromrechnung verlangt eine hohe Energieeffizienz.

23. März, 19:30 Uhr, Theater im Römerhof (mit VHS)

Podiumsdiskussion zur Frage, wie der Frauenanteil in „Männerdomänen“ angehoben werden kann. Das Problem betrifft auch die Agenda, warum ist hier der Frauenanteil relativ gering?

15. Mai, Bürgerhaus Garching, tagsüber

Klimaschutztag der Stadt Garching. Die Agenda beteiligt sich mit einem Stand

30. Juli, tagsüber

Besuch bei dem „Mehr-Wasser“ Wettbewerb der TUM in Garching

Sept.

Solares Oktoberfest

Oktober

Vortrag zum Thema Elektromobilität (angefragt).

November

Medizintechnik im „Medical valley“. Perspektiven der Medizin des 21. Jahrhunderts.

3. Laufende Projekte

- Zusammenarbeit mit Schulen wird fortgesetzt. Die Anschaffung eines Solarkoffers für die Hauptschule mit Unterstützung von Sponsoren befindet sich in der Endphase. Es werden auch Strommessgeräte für die Schulen beschafft.
- Stromversorgung des Campus Garching. Dieser benötigt ca. $\frac{3}{4}$ des Garchinger Strombedarfs. Die Möglichkeiten einer Versorgung mit externen Quellen werden diskutiert.
- Die Projekte von früher werden weiterverfolgt.

4. Diskussion

Herr Wundrak bemängelte, dass einige Themen der Agenda zu weit vom Lebensmittelpunkt der Garchinger entfernt seien, und die Agenda sich hauptsächlich um die Garchinger Probleme, nicht der TUM kümmern solle. Der Punkt stieß auf einige Zustimmung. Andererseits wurde bemerkt, dass Vorträge auch über den Tag hinausweisen und die globalen Aspekte des Klimaschutzes und eines nachhaltigen Handelns in den Blick nehmen sollten.

Eine ähnliche Debatte entwickelte sich auch zur Frage, ob sich die Agenda über die Stromversorgung des Campus Gedanken machen sollte. Hier wurde darauf verwiesen, dass das Forschungszentrum DESY in Hamburg mit einem doppelt so hohen Stromverbrauch wie Garching ein Projekt über die Initiative Desertec anstrebt und dass entsprechende Initiativen oder Alternativen für die Stromversorgung des Garchinger Campus geprüft werden sollten.

Teilnehmer des Treffens:

Michael Baierlein, Annette Hülsmann, Vesselinka P. Koch, Wolfgang Ochs, Eva Ohlen, Lothar Scheske, Rainer Wundrak

Entschuldigt: Götz Braun, Gunter Ibbach, Hans-Eugen Wien

Garching, den 7.2.2011

Vesselinka P. Koch Wolfgang Ochs